

Wolfgang Baumann:

„Wir müssen alle an einem Strang ziehen“

Eigentlich war Wolfgang Baumann (Paschke Bürobedarf und Schreibwaren in der Bahnhofstraße 13), nicht vorbereitet, als Kerstin Ningler vorzeitig als Vorsitzende der IG City das Handtuch warf. Doch nach kurzer Überlegung sprang er in die Bresche und führt seit einem halben Jahr die Gruppierung von

müssen an einem Strang ziehen, um etwas zu erreichen, das uns allen hilft.“ Er knüpfte den Kontakt zu Karlheinz G. Niess, der beruflich verschiedene Bereiche der Werbung abdeckt, und nach Vorgesprächen so quasi als Berater bei der IG City einstieg. Wolfgang Baumann: „Er stellte uns

Mitgliedseschäfte eigene Ideen einzubringen, um die Innenstadt wieder zu einem Platz zu machen, wo man gerne und gut einkaufen kann.

Für das kommende Jahr sind Veranstaltungen zu Ostern, natürlich wieder das Frühlingfest, eine Motorradsternfahrt, Konzerte, Sport und ein Weihnachtsfest geplant.



Karlheinz G. Niess, City-Chef Wolfgang Baumann (v. l.) – und der **Isenburger**

Einzelhändlern und Gewerbetreibenden aus der Innenstadt. „Ich habe Verständnis für den Schritt von Frau Ningler, denn der Vorsitz der IG City ist ein harter Job, den man nicht allein bewältigen kann“, sagt Wolfgang Baumann und ergänzt: „Oft steht man allein da und nach einem arbeitsreichen Tag geht am Abend kaum noch etwas.“

Jetzt, da er die Problematik der IG City aus eigener Erfahrung kennt, will er dennoch versuchen die Situation der Einzelhändler in der Innenstadt zu verbessern. Dabei hofft er auf die Mithilfe der Mitglieder: „Wenn ich mich einsetze habe ich ja auch etwas davon. Da kann ich nicht egoistisch denken. Wir

Konzepte vor und wir sahen hier die Linie, die wir fahren wollten. Wir holten ihn ins Boot und sehen die seitherige Zusammenarbeit durchaus positiv.“

Auf jeden Fall will die IG City mit Teampartner Karlheinz G. Niess auch in Zukunft weiter arbeiten. „Dann werden wir etwas bewegen“, ist sich der City-Vorsitzende sicher. Allerdings ist er Realist und weiß, „dass man die Versäumnisse der Vergangenheit nicht in aller Kürze aufholen kann“.

Was sich Baumann wünscht: „Die Mitglieder und alle, die es werden wollen, sollten sich mit Ideen einbringen und wir als City wollen versuchen, sie gemeinsam umzusetzen.“

Einladung zum Herbstfest

Doch zunächst kreuzen am Samstag, 30. September, im Verlauf des Herbstfestes ein „Rudel von Radfahrern auf, die auf der Apfelweinroute unterwegs sind und später mit den Isenburgern feiern wollen, die ganz herzlich von der IG City in die Fußgängerzone eingeladen sind.

Ab 15:00 Uhr wird nicht nur für das leibliche Wohl mit

- **Apfelweinstand**
- **hessischen Spezialitäten**
- **Grillspezialitäten**
- **Bier und Softdrinks**

gesorgt, sondern auch mit Unterstützung unserer Partner ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten mit der

- **Verkehrsschule der Polizei – rechtzeitig zum Schulanfang**
- **Fahrradcheck und Informationen rund um den Drahtesel**
- **Live-Musik u. v. m.**
- **Gegen 18 Uhr werden die Apfelwein-„Pedaleure“ erwartet. Mit diesen und allen Freunden und Kunden der IG City wird dann bis gegen 22 Uhr gefeiert.**

Aber nicht allein wegen ihres Veranstaltungsprogramms ist die Neu-Isenburger City ein interessanter Einkaufsplatz. Der Kunde findet dort noch immer Geschäfte mit ganz besonderen und individuellen Angeboten. In der Regel sind es Einzelhändler in denen die Besitzer noch selbst Regie führen und sich mit viel Engagement um die Wünsche ihrer Kunden und Gäste kümmern.

Mit der geplanten Neugestaltung der Bahnhofstraße und Frankfurter Straße wird sich die Attraktivität der City deutlich erhöhen und dann wird bummeln und shoppen noch mehr Spaß machen.

Ein neuer Wind weht durch die City!

Nachdem Wolfgang Baumann im März den Vorsitz der Interessengemeinschaft City (IG City) übernommen hat, weht dort ein neuer, frischer Wind. Das Team um den Vorsitzenden, verstärkt durch den Werbefachmann Karlheinz G. Niess, plant nach den erfolgreichen Veranstaltungen wie Ostermarkt, Frühlingfest und Tischkickerturnier, die feierfreudiges Publikum in die Fußgänger-

zone Bahnhofstraße lockten, bereits die Veranstaltungen für 2007.

Diese Aktionen sollen und wollen die Intuition des IG-City-Vorstandes unterstreichen, durch Service und Angebot die Leistungsfähigkeit der örtlichen Gewerbetreibenden in den Vordergrund zu rücken. Die IG City setzt dabei in erster Linie auf ihre